

Medienmitteilung

FinTech & Nachhaltigkeit: wie sich der Schweizer Finanzplatz in diesem Zukunftsfeld positionieren kann

(Zürich, 07. Mai 2021) - foraus hat heute seine neueste Publikation "Swiss FinTechs & Sustainability: the Current Landscape and Four Policy Recommendations" lanciert. In einem umfassenden Mapping der digitalen, nachhaltigen Finanzlandschaft zeigen die AutorInnen auf, dass die Kombination aus Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Finanzsektor eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens spielen kann. In Handlungsempfehlungen schlagen sie konkrete Schritte vor, um das Potenzial von digitalen, nachhaltigen Finanzen besser auszuschöpfen und den Schweizer Finanzplatz in diesem international umkämpften Zukunftsfeld optimal zu positionieren.

In der neuesten foraus-Publikation haben die AutorInnen França, Cingöz, Ligibel und Stünzi vom Sustainable Fintech Projekt bei foraus die digitale, nachhaltige Finanzlandschaft der Schweiz genauer untersucht. Der technologische Wandel erlaubt neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungen, fordert aber insbesondere die bestehende Finanzbranche heraus. Gleichzeitig wächst die Erwartung, dass die Finanzbranche bei der Umsetzung der UNO Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens eine Schlüsselrolle übernimmt. Bereits 2017 hat foraus mit einer grossen Veranstaltungsreihe darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Schweizer Finanzplatz aktiv mit der Kombination von Digitalisierung und Nachhaltigkeit positionieren soll. "Heute beobachten wir: das Thema ist enorm präsent, aber viel Potenzial bleibt noch ungenutzt", so Autorin Nadir França. "Mit ihrer Pionierrolle im Bereich der nachhaltigen Finanzen und den international renommierten Hochschulen ist die Schweiz prädestiniert als führendes Zentrum für Sustainable Digital Finance."

Um den Status Quo zu ermitteln haben die AutorInnen in einem umfassenden Mapping die bestehende, digitale, nachhaltige Finanzlandschaft der Schweiz genauer unter die Lupe genommen. Dieses ergab, dass per Ende 2020 26 Schweizer FinTech-Unternehmen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet waren, was nur 7% aller Schweizer FinTech-Unternehmen entspricht. Trotz der grossen Aufmerksamkeit sitzt das Thema Nachhaltigkeit also noch in einer Nischenrolle. Ausserdem zeigt sich, dass die Zusammenarbeit zwischen FinTechs und Banken im Nachhaltigkeitsbereich deutlich weniger eng ist als im Branchendurchschnitt. In einem zweiten Teil stellt die Studie fest, dass es eine hohe Übereinstimmung zwischen der digitalen, nachhaltigen Finanzlandschaft und den Nachhaltigkeitsprioritäten der Schweiz gibt. Trotzdem gibt es Luft nach oben: Neue Anwendungen wie z.B. die Vergrösserung des Angebots nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen oder Angebote zur Stärkung der sozialen und wirtschaftlichen Integration von schutzbedürftigen Bevölkerungsgruppen könnten einen Beitrag zur Agenda 2030 leisten.

Das bestehende Potenzial besser nutzen

Um den Wandel hin zu einer digitalen, nachhaltigen Finanzlandschaft zu realisieren, haben die AutorInnen mehrere Handlungsempfehlungen formuliert, die unterschiedliche Schweizer Akteure auf den Plan rufen. Dabei berufen sie sich auch auf die Erfahrungen anderer

Finanzplätze, die sich ebenfalls als digitalen, nachhaltigen Finanzplatz positionieren wollen. So schlagen die AutorInnen einerseits vor, dass die Strategien der Schweiz zu nachhaltigen Finanzen, Digitalisierung und nachhaltiger Entwicklung besser abgestimmt werden. Ebenfalls könnten sogenannte "Sustainable FinTech Brücken" ins Ausland helfen, in Kontakt mit VertreterInnen anderer Finanzmärkte zu treten. Schliesslich sollte die Zusammenarbeit zwischen Schweizer FinTech-Unternehmen mit den bestehenden Finanzinstituten aktiv gestärkt werden, um innovative, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln.

Die Zeit ist reif

Jüngste Entwicklungen, wie beispielsweise die Unterstützung des Bundesrats für die vom Financial Stability Board (FBS) gegründete Arbeitsgruppe zur Klimaberichterstattung sowie die Erarbeitung und Einführung des Green FinTech Aktionsplans, an welchen foraus mitgearbeitet hat, appellieren an die Finanzbranche, sich in ihren Entscheiden von den Nachhaltigkeitsaspekten leiten zu lassen.

Zum Download der Publikation «Swiss FinTechs & Sustainability: the Current Landscape and Four Policy Recommendations»

Kontakte:

Fabian Ligibel, Mitbegründer des Sustainable Fintech Projekts
fabian.ligibel@foraus.ch | 078 681 79 97

Marine Vasina, Kommunikationsverantwortliche Romandie
marine.vasina@foraus.ch | 079 417 52 93

Badenerstrasse 431
CH-8003 Zürich
+41 501 68 65
office@foraus.ch
www.foraus.ch
<https://sustainablefintech.ch/>

Über das Sustainable FinTech-Projekt

Das Sustainable FinTech-Projekt will das Bewusstsein für Sustainable Digital Finance schärfen. Das Projekt setzt sich für einen zukunftsfähigen Schweizer Finanzplatz ein, der auf zwei Pfeilern ruht: Nachhaltigkeit und Technologie. Das Projekt wurde 2017 von foraus gegründet und wird seit 2020 von der Sunflower Foundation unterstützt.

Über foraus - Forum Aussenpolitik

Der unabhängige Think Tank foraus publiziert wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen in Form von Diskussionspapieren, Kurzanalysen sowie Blogposts und veranstaltet hochkarätige Debatten mit dem Ziel, innovative Lösungen für die Aussenpolitik von morgen zu schaffen. foraus wurde 2009 gegründet und verfügt als gemeinnützige Grassroots-Organisation über ein umfassendes, schweizweites sowie internationales Netzwerk von Ehrenamtlichen.